jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 1974/3/26 4Ob306/74 (4Ob307/74), 4Ob307/77, 4Ob365/77, 4Ob307/78, 4Ob345/78, 4Ob400/78, 4Ob30

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 26.03.1974

Norm

MschG §10 Abs1
UWG §14 A2

Rechtssatz

Für die Wiederholungsgefahr spricht die Vermutung, dass derjenige, welcher gegen das UWG verstoßen hat, hiezu neuerlich geneigt sein wird. Er hat daher jene besonderen Umstände darzutun, die eine Wiederholung seiner Handlung als völlig ausgeschlossen oder doch äußerst unwahrscheinlich erscheinen lassen.

Entscheidungstexte

- 4 Ob 306/74
  Entscheidungstext OGH 26.03.1974 4 Ob 306/74
- 4 Ob 307/77
  Entscheidungstext OGH 08.02.1977 4 Ob 307/77
  Veröff: ÖBl 1977,108
- 4 Ob 365/77
  Entscheidungstext OGH 27.09.1977 4 Ob 365/77
  nur: Er hat daher jene besonderen Umstände darzutun, die eine Wiederholung seiner Handlung als völlig ausgeschlossen oder doch äußerst unwahrscheinlich erscheinen lassen. (T1)
- 4 Ob 307/78
  Entscheidungstext OGH 07.03.1978 4 Ob 307/78
  nur T1
- 4 Ob 345/78
  Entscheidungstext OGH 04.07.1978 4 Ob 345/78
  nur T1
- 4 Ob 400/78
  Entscheidungstext OGH 19.12.1978 4 Ob 400/78
  nur T1
- 4 Ob 305/79

Entscheidungstext OGH 30.01.1979 4 Ob 305/79
nur T1; Veröff: ÖBl 1979,80

- 4 Ob 307/79
  Entscheidungstext OGH 13.03.1979 4 Ob 307/79
  nur T1
- 4 Ob 318/79
  Entscheidungstext OGH 27.03.1979 4 Ob 318/79
- 4 Ob 322/79
  Entscheidungstext OGH 10.04.1979 4 Ob 322/79
  nur T1
- 4 Ob 366/79
  Entscheidungstext OGH 10.07.1979 4 Ob 366/79
  Veröff: JBl 1980,374
- 4 Ob 406/79
  Entscheidungstext OGH 15.01.1980 4 Ob 406/79
  Veröff: JBl 1980,65
- 4 Ob 418/79
  Entscheidungstext OGH 15.01.1980 4 Ob 418/79
  nur T1; Veröff: JBl 1980,128
- 4 Ob 312/80
  Entscheidungstext OGH 25.03.1980 4 Ob 312/80
  Beisatz: Griechenland - Reisen (T2) Veröff: JBl 1981,45
- 4 Ob 372/80
  Entscheidungstext OGH 23.09.1980 4 Ob 372/80
  nur T1
- 4 Ob 377/80
  Entscheidungstext OGH 04.11.1980 4 Ob 377/80
  nur: Für die Wiederholungsgefahr spricht die Vermutung, dass derjenige, welcher gegen das UWG verstoßen hat, hiezu neuerlich geneigt sein wird. (T3)
- 4 Ob 340/80
  Entscheidungstext OGH 17.03.1981 4 Ob 340/80
  nur T1
- 4 Ob 342/80
  Entscheidungstext OGH 05.05.1981 4 Ob 342/80
  nur T1; Veröff: ÖBl 1981,122
- 7 Ob 598/81
  Entscheidungstext OGH 11.06.1981 7 Ob 598/81
  nur T1
- 4 Ob 375/81
  Entscheidungstext OGH 07.07.1981 4 Ob 375/81
  nur T1
- 4 Ob 374/81
  Entscheidungstext OGH 15.09.1981 4 Ob 374/81
  nur T1
- 4 Ob 380/81
  Entscheidungstext OGH 29.09.1981 4 Ob 380/81
- 4 Ob 383/81
  Entscheidungstext OGH 04.11.1981 4 Ob 383/81
- 4 Ob 317/82
  Entscheidungstext OGH 30.03.1982 4 Ob 317/82
- 4 Ob 354/82

Entscheidungstext OGH 13.07.1982 4 Ob 354/82
nur T1

- 4 Ob 404/82
  Entscheidungstext OGH 11.01.1983 4 Ob 404/82
  nur T1
- 4 Ob 387/83
  Entscheidungstext OGH 08.11.1983 4 Ob 387/83
  nur T1; Beisatz: Flüssiggasflaschenabfüllung (T4)
- 4 Ob 322/84
  Entscheidungstext OGH 17.04.1984 4 Ob 322/84
  nur T1; Veröff: MR 1984 H4, Archiv 13 (Korn, Archiv 10) = ÖBl 1984,135 = RdW 1984,372 = GRURInt 1985,58
- 4 Ob 357/84
  Entscheidungstext OGH 11.09.1984 4 Ob 357/84
  nur T1; Veröff: JBl 1985,430 = ÖBl 1984,161
- 4 Ob 362/84
  Entscheidungstext OGH 25.09.1984 4 Ob 362/84
  nur T1; Veröff: ÖBl 1985,43
- 4 Ob 370/85
  Entscheidungstext OGH 29.10.1985 4 Ob 370/85
  nur T1; Veröff: MR 1986,29
- 4 Ob 331/86
  Entscheidungstext OGH 13.05.1986 4 Ob 331/86
- 4 Ob 383/86
  Entscheidungstext OGH 02.12.1986 4 Ob 383/86
  nur T1; Beisatz: Gilt auch bei einer einmaligen Gesetzesverletzung. (T5) Veröff: ÖBl 1988,79 (F Prunbauer, 63)
- 4 Ob 310/87
  Entscheidungstext OGH 30.06.1987 4 Ob 310/87
  Auch; Beisatz: Die Wiederholung muss ernstlich und greifbar zu besorgen sein, nicht nur bloß denkbar. (T6)
- 4 Ob 336/87
  Entscheidungstext OGH 30.06.1987 4 Ob 336/87
- 4 Ob 360/87
  Entscheidungstext OGH 15.09.1987 4 Ob 360/87
- 3 Ob 541/87
  Entscheidungstext OGH 07.10.1987 3 Ob 541/87
  Veröff: MR 1988,20 (Korn) = GesRZ 1988,107
- 4 Ob 395/87
  Entscheidungstext OGH 30.11.1987 4 Ob 395/87
  Veröff: ÖBl 1989,52
- 2 Ob 664/87
  Entscheidungstext OGH 26.01.1988 2 Ob 664/87
  nur T1; Beisatz: Eine Verurteilung wegen des Vergehens der üblen Nachrede nach § 111 Abs 1 und 2 StGB und der Umstand, dass seit dem Vorfall mehr als zwei Jahre vergingen, ohne dass ein neuerlicher Vorfall in dieser Richtung aufgezeigt worden wäre, lassen die Gefahr einer Wiederholung der verpönten Äußerungen äußerst unwahrscheinlich erscheinen. (T7) Veröff: MR 1988,87
- 4 Ob 28/88
  Entscheidungstext OGH 31.05.1988 4 Ob 28/88
  Veröff: MR 1988,205 = ÖBl 1989,56 = GRURInt 1990,74
- 4 Ob 27/88
  Entscheidungstext OGH 31.05.1988 4 Ob 27/88
  nur T1
- 4 Ob 49/89

Entscheidungstext OGH 09.05.1989 4 Ob 49/89
Beisatz: Die bloße Behauptung, er werde von künftigen Störungen Abstand nehmen, genügt nicht. (T8)

- 4 Ob 44/90
  Entscheidungstext OGH 03.04.1990 4 Ob 44/90
- 4 Ob 120/90
  Entscheidungstext OGH 10.07.1990 4 Ob 120/90
  nur T1; Beisatz: Hier: Wegfall der Wiederholungsgefahr wegen Nichtfortführung des Unternehmens durch eintretenden Masseverwalter. (T9)
- 4 Ob 155/90
  Entscheidungstext OGH 06.11.1990 4 Ob 155/90
  Veröff: WBl 1991,138 = ÖBl 1991,134 = MR 1991,70 (M Walter)
- 4 Ob 73/91
  Entscheidungstext OGH 28.05.1991 4 Ob 73/91
  Beisatz: Ist die Wiederholungsgefahr auf Grund des vom Beklagten begangenen Wettbewerbsverstoßes zu vermuten, dann muss es genügen, wenn der Kläger den Wettbewerbsverstoß behauptet; damit wird die Vermutung, dass der Beklagte auch in Zukunft zu gleichartigen Verstößen neigen werde, ausgelöst. (T10) Veröff: ÖBl 1992,42
- 4 Ob 130/93
  Entscheidungstext OGH 19.10.1993 4 Ob 130/93
- 4 Ob 3/94
  Entscheidungstext OGH 25.01.1994 4 Ob 3/94
- 4 Ob 164/93
  Entscheidungstext OGH 11.01.1994 4 Ob 164/93
  nur T3; Beisatz: Haben die Beklagten die beanstandete Werbeankündigung zu einer Zeit versandt, da sie gesetzlich zulässig war, dann fehlt jede Grundlage für die Vermutung, sie würden, zur Begehung weiterer rechtswidriger Eingriffe geneigt sein, da sie ja schon vorher eine solche unlautere Wettbewerbshandlung begangen haben müssten. (T11)
- 4 Ob 34/94
  Entscheidungstext OGH 26.04.1994 4 Ob 34/94
  nur T1
- 4 Ob 74/94
  Entscheidungstext OGH 28.06.1994 4 Ob 74/94
  nur T3
- 4 Ob 22/95
  Entscheidungstext OGH 25.04.1995 4 Ob 22/95
  Beis wie T6; Beis wie T8; Beisatz: Der Beklagte muss ein Verhalten an den Tag legen, das wichtige Rückschlüsse auf seine Willensrichtung zulässt; oder es muss ein Sachverhalt eingetreten sein, der eine Wiederholung praktisch ausschließt. (T12)
- 4 Ob 74/95
  Entscheidungstext OGH 19.09.1995 4 Ob 74/95
  Auch; nur T1
- 4 Ob 2051/96p
  Entscheidungstext OGH 16.04.1996 4 Ob 2051/96p
  Beisatz: Hier: Dass der Beklagte die Gewerbeberechtigung in Zukunft verlieren, das Gewerbe aber dennoch ausüben würde, wurde als außerhalb jeder Wahrscheinlichkeit liegend beurteilt. (T13)
- 4 Ob 2109/96t
  Entscheidungstext OGH 29.05.1996 4 Ob 2109/96t
  nur T1; Beis wie T8
- 4 Ob 2062/96f
  Entscheidungstext OGH 29.05.1996 4 Ob 2062/96f
  nur T1

- 4 Ob 2281/96m
  Entscheidungstext OGH 01.10.1996 4 Ob 2281/96m
- 4 Ob 2264/96m
  Entscheidungstext OGH 17.09.1996 4 Ob 2264/96m
  Beisatz: Dabei kommt es vor allem darauf an, wie sich der Verletzer seit der Beanstandung verhalten hat und ob diesem Verhalten gewichtige Anhaltspunkte dafür entnommen werden können, dass er ernstlich gewillt ist, künftig Störungen zu vermeiden. (T14)
- 4 Ob 163/97t
  Entscheidungstext OGH 27.05.1997 4 Ob 163/97t
  nur T1
- 4 Ob 320/97f
  Entscheidungstext OGH 28.10.1997 4 Ob 320/97f
  nur T1; Veröff: SZ 70/227
- 4 Ob 270/97b
  Entscheidungstext OGH 28.10.1997 4 Ob 270/97b
  nur T1
- 4 Ob 158/98h
  Entscheidungstext OGH 30.06.1998 4 Ob 158/98h
  Vgl; Beis wie T8; Beisatz: Vor allem dann nicht, wenn die Erklärung unter dem Druck eines drohenden Prozesses abgegeben wird. (T15)
- 4 Ob 290/98w
  Entscheidungstext OGH 10.11.1998 4 Ob 290/98w
  Auch; nur T3; Veröff: SZ 72/49
- 10 Ob 416/98v
  Entscheidungstext OGH 26.01.1999 10 Ob 416/98v
  Vgl auch; Beis ähnlich wie T14
-

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2025 JUSLINE
JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at